



Thesenpapier

SKGLB die S5 Neue Ischlerbahn

Die Salzkammergutlokalbahn, auch als „Ischlerbahn“ bekannt, ist die weltweit bekannteste Eisenbahn, obwohl es sie seit 60 Jahren nicht mehr gibt. Die damalige Dampfschmalspurbahn zwischen Salzburg, Mondsee und Bad Ischl wurde einer falsch verstandenen Autoideologie „geopfert“ oder laut Amtsdeutsch „eingestellt“, sprich ab 30. September 1957 zerstört. Diese von der Bevölkerung geliebte Bahn, ist bis heute noch immer derart im Bewusstsein der Menschen verankert, so dass die Wiedererrichtung immer als realistische Vision im Raum stand, eigentlich immer noch steht. Mit der „Einstellung“ der Bahn wurde die Region um den Wolfgangsee von der Erreichbarkeit abgehängt, was die Straße bis heute nicht ausgleichen kann.



Ideen und wissenschaftliche Arbeiten nehmen die Zukunft der Bahn voraus

Jede Menge Publikationen und Untersuchungen beschäftigen sich mit der Wiedererrichtung eines Eisenbahnkorridors, der einer der mächtigsten Pendlerströme im Salzburger Zentralraum darstellt. Nicht umsonst sind die Regionalbuslinien 150 (3000) von Salzburg nach Bad Ischl und 140 (3010) von Salzburg nach Mondsee die stärksten frequentierten Regionalbuslinien überhaupt. In den Hauptverkehrszeiten sind diese beiden Linien regelmäßig, trotz Verstärkerfahrten, überfüllt.



Der Korridor Salzburg – Hallwang – Eugendorf – Thalgau – Mondsee – St. Lorenz – St. Gilgen – St. Wolfgang – Strobl – Bad Ischl ist, seit der ERB-Machbarkeitsstudie 2015, nachgewiesen der eisenbahnwürdigste im Salzburger Zentralraum, nach Anif und Hallein. Es muss wohl einen guten Grund haben, wenn eine ganze Reihe von jungen Leuten, die ihrerseits die alte Bahn gar nie gekannt haben, in den Universitäten und Fachhochschulen Seminar- und Diplomarbeiten über die Wiedererrichtung der Ischlerbahn schreiben.

Von der Schmalspurbahn weg zur modernen Regionalstadtbahn

Eine umfangreiche Begehung einer möglichen Trasse zeigte, dass es möglich ist, ohne die Ablösung eines einzigen Wohnhauses und unter Berücksichtigung der Siedlungsschwerpunkte, die Bahn durch den genannten Korridor zu führen.

In der ERB-Machbarkeitsstudie 2015 wurde die Streckenführung der „S5 Neue Ischlerbahn“, die großräumig der alten SKGLB folgt, zerschlagen und in zwei völlig getrennte Korridore über Fuschl, bzw. nach Mondsee aufgeteilt. Damit ist das Verbindende der Neuen Ischlerbahn unterbrochen. Somit ist auch die innerösterreichische Verbindung Mondsee – Bad Ischl nicht mehr gegeben und damit reduziert sich logischerweise, das Interesse Oberösterreichs an dieser Bahn, was vorher schon einmal anders war. Die ERB-Machbarkeitsstudie hat damit leider die Diskussion über die S5 Neue Ischlerbahn 2015 zum Stillstand gebracht.

Die „Stadtbahn Bad Ischl“

Auf Anregung des Bürgermeisters Heide von Bad Ischl wurde in seiner Gemeinde sogar eine straßenbahnähnliche Trasse durch die Pfarrgasse, über die Esplanade zur Katrinseilbahn, gefunden. Das zeigt wohl eindeutig auf, wie die Idee in den Köpfen der Menschen lebt.

Jede gute Idee wartet auf ihre Zeit; die SKGLB wird wiederkommen!

Die „S5 Neue Ischlerbahn“ hat ein gewaltiges Pendler- und Tourismus-Potential Sie wird der Region neue Impulse verleihen und eine der wichtigsten Bahnstrecken im Zentralraum Salzburg überhaupt darstellen. Der Club „Salzkammergutlokalbahn“, ursprünglich zum Gedenken an die historische „Ischlerbahn“ gegründet, sieht die Zukunft dieser legendären Bahn als Kombination moderne Regionalstadtbahnen mit historischen Andenken. Sozusagen als **Bahn der „Zukunft mit Herkunft“** wird sie Teil des normalspurigen Regionalstadtbahn.-Netzes, das sich im Innenstadttunnel durch die Landeshauptstadt Salzburg bündelt.

Derzeit ist der Club Salzkammergut-Lokalbahn dabei, die „gedankliche Utopie“ in einen realistischen Umsetzungsplan zu bringen, der mit dem Bau des Regionalstadtbahn-Innenstadttunnels einen überschaubaren Realisierungshorizont erhält! So sind die derzeitigen Aktivitäten durch Politikergespräche und Info-Stände geprägt!

Siehe auch: www.skglb.org

GÜNTHER GRITSCH e.h.

Präsident Club Salzkammergut-Lokalbahn

Mobil-Telefon: 0043 (0) 664-5223162

PETER KEMPTNER e.h.

Pressesprecher Club SKGLB

Mobil-Telefon: 0043 (0) 699 11300802

PETER OBERASCHER e.h.

Sekretär Club SKLGB

Mobil-Telefon: 0043 (0) 664 5356522

Verein: Club Salzkammergut Lokalbahn | Präsident: Günther Gritsch | Vereinssitz: Moosstraße 154 | 5020 Salzburg

Oberbank Salzburg | IBAN: AT91 1509 0001 1114 3145

eMail: info@skglb.org | ZVR: 748121403 | Generalsekretär Peter Oberascher | www.skglb.org



Gemälde: Aquarell von Martin Hauser Visualisierung am Wolfgangsee

Foto Richard Fuchs: Vollständig restaurierter Original-SKGLB-Zug auf der Taurachbahn in Mauterndorf